

erliegen, aber es brauchen nicht unter allen Umständen erfrorene Individuen zu sein.

Ich selbst habe in Aachen niemals die Beobachtung gemacht, dass in Nisthöhlen aus Ton erfrorene Vögel gefunden wurden. Auf dem Lonsberg sowie an anderen Lokalitäten Aachens waren in jedem Jahre Tonhöhlen von Meisen bewohnt, die ihre Brut darin gross fütterten. Selbst in den Kälteperioden dieses Winters sind einige von mir in der Gegend von Hildburghausen aufgehängte von Schlütersche Nisturnen, in denen genügend Sägemehl vorhanden ist, von Meisen während der Nacht als Schlafstätten aufgesucht worden, ohne dass diese Vögel darin erfroren wären. Die Behauptung, dass die Vögel in Tonhöhlen erfrieren, ist in dieser Form ebenso unrichtig, wie diejenige, dass die Vögel im Sommer infolge allzugrosser Hitze darin stürben. Die Devise für Nisturnen lautet eben: möglichst schattig aufhängen und den Boden stets genügend, das heisst mindestens drei Zentimeter hoch, mit Sägemehl oder Torfmull bedecken! Nach wie vor bilden die Nisturnen einen billigen und bei richtiger Anwendung gute Erfolge versprechenden Ersatz für die stets im Preise höher stehenden Nisthöhlen aus Holz, soweit eben nur die oben bezeichneten, weniger wählerischen Höhlenbrüter in Betracht kommen. Würden die Vögel in den Tonhöhlen wirklich regelmässig erfrieren, so müsste der Verkauf derselben noch energischer untersagt werden, wie die Vogelstellerei.

Kleinere Mitteilungen.

Bitschrift. Die Leitung des I. Deutschen Vogelschutztages hat an den Reichskanzler, gemäss des Beschlusses dieses Tages, die folgende Bitschrift abgehen lassen: „Euer Exzellenz bitten wir, zu veranlassen, dass die durch § 8 Ziffer 3 des Vogelschutzgesetzes vom 30. Mai 1908 während der allgemeinen Schonzeit geschützten Tagraubvögel — Turmfalken, Schreiadler, Seeadler, Bussarde und Gabelweihen —, sowie die in Deutschland brütenden Eulenarten einschliesslich des Uhus in Zukunft in der gleichen Weise wie Meisen, Kleiber und Baumläufer nach § 3 Absatz 2 einen weitergehenden, auf das ganze Jahr ausgedehnten Schutz erhalten. Begründung: Der durch das neue Vogel-

schutzgesetz diesen Tagraubvögeln und den verschiedenen Eulenarten gewährte Schutz beabsichtigt, uns diese unschädlichen Zierden der Natur auch für fernere Zeiten zu erhalten. Die dem Uhu drohende Gefahr der Ausrottung macht es uns zur Pflicht, diese Vogelart als Naturdenkmal unter den gesetzlichen Schutz zu stellen. Der bisher gewährte Schutz bis zum 1. Oktober jeden Jahres reicht aber nicht aus, da die genannten Vögel zum Teil ihren Zug bis in den Oktober ausdehnen, von den Bussarden und Turmfalken sogar viele überwintern. Durch unsachgemässen Jagdschutz, besonders durch den rücksichtslosen Abschuss auf den Krähenhütten, werden sie alljährlich immer mehr verringert. Zeugnis legen hiervon ab die in den Fachzeitschriften zu lesenden Streckenberichte, sowie die bei den Ausstopfern zahlreich eingelieferten Vögel dieser Art. Wenn daher der beabsichtigte Zweck erreicht werden soll, ist es dringend geboten, gleichwie den Meisen, Kleibern und Baumläufern auch diesen Raubvögeln und Eulenarten einschliesslich des Uhus den gesetzlichen Schutz während des ganzen Jahres zu gewähren.

Der Vorstand des am 27. und 28. Mai 1910 zu Charlottenburg abgehaltenen I. Deutschen Vogelschutztages.

gez. Freiherr von Berlepsch. Henrici. Conwentz. Guenther.
Hennicke. Klunzinger. Steinmetz. Thienemann.“

Bitte. Wo, wann und in welcher Zahl wurden diesen Winter 1910/11 Seidenschwänze beobachtet? Für alle Mitteilungen besten Dank im voraus. Viktor Ritter von Tchusi zu Schmiedhoffen.

Hallein (Salzburg).

Freiherr von König-Warthaussen †. Am 5. Januar 1911 verschied im 81. Lebensjahre unser ausserordentliches und korrespondierendes Mitglied Dr. Freiherr Richard König von und zu Warthaussen. Der Verstorbene war besonders als Oologe in weiten Kreisen bekannt und hochgeschätzt.

Gera-Reuss.

Dr. Carl R. Hennicke.

Bücherbesprechungen.

H. Meerwarth, Lebensbilder aus der Tierwelt. Zweite Reihe Vögel.
Leipzig. Verlag von R. Voigtländer. Vollständig in 10 Bänden
ungebunden à 12 M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf, Freiherr von Berlepsch Hans, Henrici F., Conwentz Hugo Wilhelm, Guenther K., Klunzinger , Steinmetz H., Thienemann

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 158-159](#)